

# Die Gemeinde Gerersdorf informiert



Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger!

Ende vergangener Woche haben wir die Meldung bekommen, dass mittlerweile auch in unserer Gemeinde die erste positiv getestete Person festgestellt wurde. Wie auch in anderen Gemeinden ist aber auch bei uns damit zu rechnen, dass es zu weiteren positiven Testungen und somit auch zu weiteren Heimquarantänen kommen wird. Sollte dieser Fall bei uns eintreten, darf ich schon heute darum ersuchen, dass die im ersten Schritt von der Bezirksverwaltungsbehörde telefonisch ausgesprochene, in späterer Folge mittels Bescheid zugestellte Quarantänemaßnahme auch zu 100% befolgt wird. Es gibt einfach keinen Grund, dass die verordneten Maßnahmen nicht eingehalten werden. Für Lebensmittel gibt es den gut funktionierenden Zustelldienst von ADEG Marosi (02749-2618), der von Freiwilligen durchgeführt wird. Medikamente können Sie telefonisch bei Ihrem Hausarzt anfordern, der diese unter dem Hinweis „Zustelldienst Gerersdorf“ bitte an die Apotheke in Prinzersdorf weiterleiten soll. Diese Medikamente werden dann von Gemeindebediensteten nach Hause zugestellt. Die Apotheke übermittelt Ihnen dafür dann eine Monatsrechnung. Dieses Service erfolgt so wie das Lebensmittelzustellservice kontakt- und bargeldlos. Es ist daher weder für die Empfänger, als auch für die vielen Freiwilligen gefährlich!

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei all jenen bedanken, egal ob freiwillig oder hauptberuflich, die derzeit in vielfältiger Weise dafür Sorge tragen, dass unser Alltag in dieser schwierigen Zeit so gut funktioniert. Ganz besonders aber bei all jenen, die im Gesundheits- und Rettungswesens an vorderster Front stehen, um all denen zu helfen, die derzeit an den Folgen dieser Pandemie besonders leiden. Mein Dankeschön gilt aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern die durch ihr vorbildliches Verhalten dafür Sorge tragen, dass die Verbreitung von Covid-19 verlangsamt werden kann. Allen anderen wünsche ich die baldige Einsicht, dass wir es nicht mit einer normalen Grippe zu tun haben und jeder Einzelne seinen Beitrag zur Gesundheit aller beitragen kann!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Herbert Wandl

## **Dieses Osterfest werden wir alle in Erinnerung behalten!**

An dieses Osterfest werden wir uns wohl noch lange zurückerinnern. Rund um dieses höchste Fest für Christen im gesamten Kirchjahr werden sehr viele Traditionen in den Familien gepflegt, aber natürlich gehören auch Besuche der Kar- und Osterliturgie in unserer Pfarrkirche ganz besonders zum Osterfest. All dies kann es aber heuer leider nicht geben, was derzeit für viele unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger noch gar nicht vorstellbar ist. Unser Ehrenbürger und Diakon Oliver Richter berichtete in einem Telefonat mit unserem Bürgermeister, dass ihn schon sehr viele telefonische Anfragen erreicht haben, wie man mit dieser Situation umgehen soll beziehungsweise kann.

Diakon Oliver Richter hat uns daher ersucht, zum einen die Übertragungszeiten der Kar- und Osterliturgien zu veröffentlichen und zum anderen auch eine Idee zu verbreiten um trotz des Covid-19 nicht auf alles rund um dieses Osterfest verzichten zu müssen.

Der ORF überträgt wie folgt:

Palmsonntag	ORF 2	09:30 Uhr
Gründonnerstag	ORF III	18:15 Uhr
Karfreitag	ORF III	19:15 Uhr
Karsamstag	ORF III	20:15 Uhr Osternachtsfeier
Ostersonntag	ORF 2	10:30 Uhr

Der gute alte Brauch, dass am Karfreitag und am Karsamstag die „Ratscher-Kinder“ unterwegs sind, fällt leider heuer auch dem Coronavirus zum Opfer, so dass Diakon Oliver Richter uns gebeten hat, zwei Ideen zu veröffentlichen.

**RATSCHEN:** Jeder, egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsene, der eine Ratsche zu Hause hat, möge sich natürlich unter Wahrung des Sicherheitsabstandes vor das eigene Haus oder auf den Balkon stellen und um 8 Uhr, 12 Uhr und um 18 Uhr jeweils für 2 Minuten ratschen.

**OSTERGLOCKEN:** Am Karsamstag würde um 20 Uhr die Osternachtsfeier in unserer Kirche beginnen, aber auch diese entfällt leider heuer. Diakon Oliver Richter bittet daher, dass jeder und jede der/die gerne möchte sich um 20 Uhr ebenfalls vor das Haus oder auf den Balkon stellt und mit Glocken für 2 Minuten die Osternacht einläutet.

So können wir in Gerersdorf zumindest ein bisschen dieses Osterfest gemeinsam begehen und miteinander feiern!

Wir würden uns freuen, wenn viele der Gerersdorferinnen und Gerersdorfer hier ein Zeichen setzen würden!

## Was tun beim Problemen aller Art?

Die derzeitige Situation ist sehr herausfordernd und kann jeden von uns in Situationen bringen, von denen wir glauben, dass sie nicht zu bewältigen sind. Es ist jetzt nicht die Zeit um diese Probleme hinunterzuschlucken. Sollte es in unmittelbarer Umgebung keine Vertrauensperson geben, mit denen Sie dieses Problem besprechen, bzw. lösen können, scheuen Sie sich nicht uns zu informieren. Rufen Sie uns unter der vorübergehend eingerichteten Telefonnummer 0677-63558816 einfach an. Auch wenn wir nicht immer gleich selbst helfen können, können wir aber gerne die entsprechenden Kontakte vermitteln! Selbstverständlich unterliegen wir auch dabei der strengen Verschwiegenheit!

## Wie ist der aktuelle Stand in unserer Gemeinde?

Selbstverständlich informieren wir Sie auf der Homepage, sowie mittels den Gemeindenachrichten in kurzen Abständen mit wichtigen Informationen zur aktuellen Entwicklung der Situation. Ganz besonders schnell sind Sie jedoch mit der Handy-App **Gem2Go** informiert, mit der Sie via Smartphone immer am allerletzten Stand der Dinge sind!

**GEM 2GO** Die Gemeinde Info und Service App

**DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT**

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play | Herunterladen von Microsoft

## Die Gemeinde Gerersdorf informiert „Sonderausgabe OSTER“

Ausgabe  
März III 2020

Bürgermeister Herbert Wandl plant für die Verteilung am Karfreitag eine Sonderausgabe der Gemeindenachrichten. Er würde sich freuen, wenn Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger dazu auch kleine, kurze Beiträge bringen könnten. Egal ob kurze Gedanken, Gedichte oder auch Zeichnungen, wir werden daraus eine „OSTER-Sonderausgabe“ zusammenzustellen um zu diesem Fest doch auch miteinander verbunden sein zu können. Senden Sie diese Beiträge bitte per Mail an [herbert.wandl@gerersdorf.gv.at](mailto:herbert.wandl@gerersdorf.gv.at) oder werfen Sie diesen Beitrag bis spätestens Dienstag 7.4.2020 in den Postkasten beim Gemeindeamt. Sollten Sie zur Risikogruppe gehören, holen wir diesen Beitrag auch gerne ab. Rufen Sie uns dazu einfach am Gemeindeamt unter 02749/2621 an.

Wir dürfen uns schon jetzt für Ihre Beiträge recht herzlich bedanken!

### Ein paar Gedanken zum Schluss

Die von der Regierung vorgeschlagenen bzw. verordneten Maßnahmen werden von einem Großteil der Bevölkerung sehr vorbildlich mitgetragen und auch eingehalten. Rund 95% der Bevölkerung machen dies nach aktuellen Schätzungen sehr vorbildlich. Nur 5% wollen oder können diese Maßnahmen nicht verstehen und tragen daher nicht zur Verflachung der Ansteckungen nicht bei! NUR 5% sind jedoch auch mehr als 400.000 Bürgerinnen und Bürger. Wenn man weiß, dass jeder Infizierte bis zu 2,5 weitere Personen ansteckt und aus dem bisherigen Verlauf auch mitbekommen hat, dass eine großer Teil der Infizierten, aufgrund des in vielen Fällen milden Verlaufes, die Infektion gar nicht mitbekommen, steckt auch hier noch großes Gefahrenpotential, dass nicht nur Risikopatienten, sondern vor allem auch Personen aus den Gesundheits- und Pflegeberufen immens gefährdet. Leider ändert sich dieses Verhalten oft erst, wenn der erste Partezettel in einer Gemeinde aufgehängt wird und man mitbekommt, wie groß das Leid in den betroffenen Familien ist, wenn sich nur der engste Kreis vom Verstorbenen verabschieden kann, bzw. man sich zum Beispiel im Krankenhaus gar nicht verabschieden kann. Lassen wir es nicht zu, dass die sogenannten Triageregeln angewendet werden **müssen**, bei der der Arzt, die Ärztin vor der Entscheidung steht, ob eine Patient, eine Patientin aufgrund des Alters, einer Vorerkrankung oder einer Reihe anderer Kriterien nicht mehr intensivmedizinisch betreut werden kann. **JEDER von uns kann einen entscheidenden Beitrag leisten, dass unsere Ärztinnen und Ärzte sich in den Krankenhäusern dieser fatalen Frage erst gar nicht stellen müssen. Die nächsten 14 Tage werden dabei ganz entscheidend sein! HALTE ABSTAND, BLEIB NACH MÖGLICHKEIT DAHEIM UND RETTE LEBEN!**